Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

österreichisch-illyrische Küstenland,

bestehend aus der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien
und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

Jahrgang 1911.

IX. Stück.

Ausgegeben und versendet am 1. März 1911.

11.

Kundmachung der k. k. kustenländischen Statthalterei vom 23. Februar 1911, Zl. IX—410/1,

betreffend die Richtigstellung des **deutschen** Textes des § 39 der mit dem
Gesetze vom 12. September 1907, L.-G.-Bl. Nr. 32, erlassenen Landtags-
wahlordnung für die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca.

In der mit dem Gesetze vom 12. September 1907 erlassenen, im XXV. Stücke des
Landesgesetz- und Verordnungsblattes für das österreichisch-illyrische Küstenland vom Jahre
1907 unter Nr. 32 verlautbarten Landtagswahlordnung für die gefürstete Grafschaft Görz
und Gradisca hat auf Seite 119 der **deutschen** Ausgabe der zweite Absatz des § 39 richtig
zu lauten:

„Die Beschlüsse der Kommission werden in den oben angeführten, wie in allen übrigen
vom Gesetze vorgesehenen Fällen mit relativer Stimmenmehrheit ohne Rücksicht auf die Zahl
der Stimmenden gefaßt.

Der Vorsitzende der Wahlkommission gibt seine Stimme nur bei Stimmengleichheit ab,
in welchem Falle seine Stimme entscheidet.“

Der l. l. Statthalter:

Sohenlohe m. p.